

Komme, was wolle



Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 21. Juni 2024 – Nr. 25



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Die Sanierungen sind abgeschlossen

Das Regierungsgebäude in Liestal wurde über ein Jahr lang saniert und am Mittwoch vergangener Woche mit einem Festakt eingeweiht. Mit der Sanierung erhielt das Gebäude unter anderem mehr Sitzungszimmer und Erdbbensicherheit. **Seiten 4 und 5**

Freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht

Im Rahmen eines Netzwerktreffens entstand die Idee, das Mittagstisch-Angebot zu erweitern. Interessierte Seniorinnen und Senioren können ab Oktober einmal pro Woche zusammen mit den Kindern des Mittagstisches essen und Zeit verbringen. **Seite 7**

FC Birsfelden: Kicken für einen guten Zweck

Weil diverse Junioren des FC Birsfelden ihre Freizeit im Lava verbringen, kommt es immer wieder zu Freundschaftsspielen zwischen der U17 des Vereins und einer Auswahl des Jugendhauses. Dieses Mal wurde sogar Geld gesammelt. **Seite 8**

Erfolgreiches Jubiläumsfest für Gross und Klein



Unter dem Motto «S'Bescht uss 150 Jahr» feierte die Birsfelder Feuerwehr am Samstag gebührend ihren runden Geburtstag. Auf den drei Festplätzen Kirchmatt-Areal, Feuerwehrdepot und Kraftwerkinsel gab es für jedes Alter tolle Attraktionen zu entdecken. **Seiten 2 und 3**

Foto Stephanie Beljeau

Ihr Inserat auf
der Front

ab Fr. 100.–

inserate.reinhardt.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

**Weltmusik,
lokal.**

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

Jubiläum

Das Beste aus 150 Jahren Feuerwehr Birsfelden

Das grosse Jubiläumsfest lockte am vergangenen Samstag Hunderte Personen auf die drei Festplätze.

Von Stephanie Beljean

«Was für ein Fest!», so Oberleutnant Daniel Lerch der Feuerwehr Birsfelden. «Es war uns eine grosse Freude, solch ein Jubelfest auszurichten.» Am Samstag feierte die Feuerwehr, gemeinsam mit der ganzen Bevölkerung, den 150. Geburtstag und war begeistert von dem grossen Zuspruch. Auf den drei Festplätzen Kirchmatt-Areal, Feuerwehrdepot und Kraftwerkinsel gab es vielseitige Angebote für Jung und Alt zu entdecken und damit man nicht von einem Ort zum anderen laufen musste, fuhr eine kostenlose Bimmel-Bahn durchs Dorf.

Gegründet wurde die Feuerwehr 1874 als Pompier-Corps Birsfelden und entwickelte sich zu einer modernen Organisation. Das war auch beim Fest deutlich zu erkennen, denn Interessierte erhielten dank der grossen Fahrzeugausstel-

lung, Besichtigungen von Feuerlösch- und Rettungsbooten, dem Kinderplausch mit Wasserspritze und dem Fahrzeugkorso mit Oldtimern sowie aktuellen Einsatzfahrzeugen, spannende Einblicke in die heutige und frühere Feuerwehrwelt. Voller Freude setzten sich die kleinen und grossen Besucherinnen und Besucher in die Fahrzeuge, um ein Erinnerungsfoto zu schiessen.

Auch die Schweizerische Rettungsflugwacht (REGA), Partnerorganisation der Feuerwehr, war mit einem Rettungshelikopter präsent und verlegte während des Festes seine Einsatzbasis nach Birsfelden auf die Kraftwerkinsel. «Wir gehen davon aus, dass insgesamt auf allen drei Festplätzen während des Festes mehrere Hundert Personen vor Ort waren», meint der Oberleutnant. Auch das Wetter war perfekt und lockte viele Familien mit kleineren Kindern an.

Modell-Fahrzeuge

«Mein persönliches Highlight war das Zusammentreffen mit Freunden – ehemalige Feuerwehrkollegen und Bekannte – sowie die Anreise eines Modell-Feuerwehrkollegen, der extra aus Frankfurt

am Main angereist war», erzählte Lerch. Auf dem Kirchmatt-Areal versammelte sich eine grosse Menge um die kleinen Modell-Fahrzeuge und Modell-Häuser und wartete gespannt, was als Nächstes passiert. Plötzlich fing ein Fahrzeug an zu brennen und das erste Modell-Feuerwehrauto fuhr los, um den Brand zu beseitigen. Drei Kameraden steuerten die kleinen Fahrzeuge mit einer grossen Fernbedienung und zeigten ihre Begeisterung für das Hobby. Besonders die Kinder hatten viel Spass beim Zusehen und durften miterleben, wie so ein Einsatz ablaufen kann.

Super Stimmung

Wer aber noch mehr Action wollte, war beim Kirchmatt-Areal genau richtig, denn die Mutigen und Schwindelfreien durften in den sogenannten Rettungskorb der Drehleiter steigen und bis ganz nach oben fahren, um den Ausblick auf Birsfelden aus 30 Meter Höhe zu geniessen. Natürlich wurden alle mit einem Gurt gesichert und kamen wieder sicher unten an.

«Pannen gab es dank der monatelangen Vorbereitungszeit – und wie man es von der Feuerwehr ge-

wohnt ist – keine», freut sich Lerch. «Wir konnten jeweils spontan handeln, z. B. als gewisse Artikel in der Festwirtschaft vorzeitig zur Neige gegangen sind.» Am Nachmittag waren die Tische beim Feuerwehrdepot fast bis auf den letzten Platz besetzt und die Stimmung war super. Wie auch nicht, wenn die Schweizer Nati 3:1 gegen Ungarn führt. Die Besucherinnen und Besucher holten sich ein erfrischendes Getränk oder etwas Leckereres zum Essen und schauten sich den Fussball-Match auf der riesigen Leinwand an. Vor allem die Paella kam sehr gut bei den Gästen an. Aber auch die Kleinen kamen nicht zu kurz, denn auf sie wartete eine Hüpfburg in Form eines Feuerwehrautos, Schmink- sowie Souvenir-Stände und ein Glücksrad.

Bei Einbruch der Dunkelheit war das Fest aber noch nicht zu Ende, denn es dauerte bis 2 Uhr morgens. Die Besucherinnen und Besucher durften sich im Feuerwehrdepot auf die Live-Bands «Pyro/Mos» sowie die «Die Flieger» freuen und den Abend mit ihren Freunden und der Familie ausklingen lassen. Wie es das Motto bereits sagt, war das Fest wirklich «S'Bescht uss 150 Joor».



Auf den drei Festplätzen Kirchmatt-Areal, Feuerwehrdepot und Kraftwerkinsel gab es am Samstag tolle Angebote für grosse und kleine Besucherinnen und Besucher.

Fotos Stephanie Beljean



Foto David Renner

Foto David Renner

Hunderte liessen es sich nicht entgehen, mit der Birsfelder Feuerwehr den 150. Geburtstag zu feiern und den Fussball-Match der Schweizer Nationalmannschaft auf der grossen Leinwand zu schauen.

Einweihung

Neues Regierungsgebäude ist zeitgemäss – auch in puncto Sicherheit

Nach über einem Jahr ist das kantonale Regierungsgebäude in Liestal fertig-saniert. Der Feinschliff fehlt allerdings noch.

Von Nathalie Reichel

Mit Baujahr 1779 ist der Hauptteil des Regierungsgebäudes in Liestal älter als der Kanton selbst. Das Haus hat heute jedoch nichts mehr mit seinem ursprünglichen Umfang zu tun, wurde es seither doch mehrfach erweitert, unter anderem kurz nach der Kantonsgründung 1833 für den Landratssaal.

Das denkmalgeschützte, in die Jahre gekommene Gebäude wurde nun saniert und am Mittwoch vergangener Woche mit einem Festakt im Beisein von Medien und geladenen Gästen eingeweiht. «Wir haben das Gebäude mit Respekt vor seiner Geschichte und Substanz zeitgemäss erneuert und fit für die neue Generation gemacht», freute sich Regierungsrat und Vorsteher der Bau- und Umweltschutzdirektion Isaac Reber. Man sei «pragmatisch» an das Ganze herangegangen. Begonnen hatten die Arbeiten im Frühjahr 2023.

Kontrast zum Stedtli

Von aussen her kommt das Gebäude im gewohnten, farblich eher zurückhaltenden Stil daher. «Durch diesen Gegensatz zum sonst eher bunten Stedtli erhält das



Durch seine farbliche Schlichtheit hebt sich das Regierungsgebäude vom bunten Stedtli ab. Fotos Nathalie Reichel

Haus mit seiner Schlichtheit eine Sonderstellung an diesem Ort», erklärte Jonas Wirth, Projektleiter beim Hochbauamt Baselland. Grössere Veränderungen werden hingegen erst beim Eintreten sichtbar: Der Eingangsbereich wurde erneuert, wirkt nun heller und einheitlicher.

Noch viel wichtiger ist jedoch die Art und Weise, wie Besuchende fortan das Gebäude betreten. Dies ist nach der Sanierung nämlich nicht mehr so einfach möglich wie davor. «Bis anhin war das Regierungsgebäude – mit Ausnahme der Sicherheitsdirektion – während der Öffnungszeiten völlig frei und

unkontrolliert zugänglich. Dass dies nicht mehr der heutigen Zeit entspricht, liegt auf der Hand», so Isaac Reber. Neu gibt es ein Sicherheitskonzept, das je nach Situation – zum Beispiel bei kontroversen Landratsgeschäften – angepasst werden kann. Apropos: Die Landratssitzungen bleiben weiterhin öf-



Ein Teil der neuen Kunstinstallation «Une brève histoire des basquets sales» (links), die die Wandmalerei «Staatserhaltende Kräfte» (rechts) ergänzt.



Kunstporträts ehemaliger Regierungspräsidentinnen und -präsidenten zieren die Wände im Vorraum des Regierungsratszimmers.

fentlich. «Das Regierungsgebäude ist auch ein Ort, wo der demokratische Prozess direkt erlebbar wird», betonte Regierungspräsidentin Monica Gschwind. Neuerdings übrigens auch via Livestream während der Landratssitzungen.

«Alter Raum in neuem Glanz»

Bis auf die Technik und einen neuen Fluchtweg gibt es im Landratssaal kaum Veränderungen. «Der Saal selber ist im Moment zwar nicht denkmalgeschützt, aber es ist auch nicht so, dass die Schutzwürdigkeit nicht in Erwägung gezogen wird», kommentierte Wirth. Also wurde der Charakter aus den 1960er-Jahren beibehalten. Die Tischoberflächen wurden erneuert, die alten Landratsstühle ersetzt. «Es ist ein alter Raum in neuem Glanz», freute sich Landratspräsident Pascal Ryf. Der grösste Mehrwert nach der Umgestaltung sei aber der Raum vor dem Saal, der nun als kurzer Rückzugs- oder auch Besprechungs-ort für die Landräte diene. Auf der Wand sind übrigens in der Kunstin- stallation des Muttenezers Dadi Wirz (*1931) alle 86 Baselpriester Gemeinden verewigt – von A wie Aesch bis Z wie Zwingen.

Überhaupt ist der Aspekt der Kunst im sanierten Regierungsgebäude durchgehend präsent. Im Vorraum des Regierungsratszimmers finden sich zum Beispiel Bilderwände mit Kunstporträts von ehemaligen Regierungspräsidentinnen und -präsidenten, während im Wartebereich im ersten Stock die Waldmalerei von Karl Hügin (1887–1963) «Staatsverhaltende Kräfte» von 1940 restauriert und durch eine neue Kunstin- stallation von Claudia und Julia Müller (1964*/1965*) namens «Une brève histoire des basquets sales» von 2022 ergänzt wurde.

Führungen am 10. August

Mit der Sanierung erhielt das Gebäude nicht zuletzt mehr Sitzungszimmer und wurde in puncto Erdbbensicherheit, Brandschutz und Hindernisfreiheit auf Vordermann gebracht. Die Rückkehr der einzelnen Abteilungen, die während der Bauarbeiten in ein Provisorium ausgewichen waren, erfolgt etappenweise.

Die erste Landratssitzung hat am Donnerstag vergangener Woche bereits im neuen Regierungsgebäude stattgefunden. Komplette fertig ist dieses allerdings noch nicht. Die eine oder andere Feinschliffarbeit steht in den kommenden Wochen noch an – spätestens am 10. August dürfte jedoch alles parat sein. Dann findet nämlich ein Tag der offenen Tür mit geführten Rundgängen für die Bevölkerung statt.



Regierungsrat Isaac Weber (3. v. r.) informiert vor Ort zum sanierten Regierungsgebäude. Mit ihm im Bild (v. l.) Projektleiter Jonas Wirth, Kantonsarchitekt Marco Frigerio, Regierungspräsidentin Monica Gschwind, Landratspräsident Pascal Ryf, Landschreiberin Elisabeth Heer Dietrich und Regierungssprecher Nic Kaufmann.



Die Landratssitzungen können von der Publikumstribüne weiterhin verfolgt werden, allerdings mit einem neuen Sicherheitskonzept.



Monica Gschwind, Pascal Ryf und Nic Kaufmann im Landratssaal mit neuer Technik.

Fotos Nathalie Reichel

Aus dem Landrat

Zurück zur «Ochseschüür»

Nach einem Jahr im Provisorium des ehemaligen Lehrerseminars an der Kasernenstrasse kehrten der Landrat sowie der Regierungsrat wieder in das altehrwürdige Regierungsgebäude zurück. Ich erinnere mich, wie man in meiner Kindheit diesem altehrwürdigen Gebäude den Spitznamen «Ochseschüür» verlieh. Woher dieser stammt, weiss ich nicht. Im Rückblick auf die vergangene Landratssitzung scheint mir diese Bezeichnung jedoch gar nicht so falsch zu sein. Zwar begann diese nicht als eine Ochsentour, sinnbildlich trifft dies gleichwohl



Von
Roger Boerlin*

zu, denn die Stimmung war beklemmend schwer. Worum geht es? In der Landratssitzung zuvor diskutierte der Rat die Frage, ob der Kanton Baselland künftig Ausländer in das Polizeikorps aufnehmen soll. Einer der Landräte aus dem rechten Flügel sagte, er wolle keine Polizisten, die mit Zwangsehen von Minderjährigen vertraut sind, Polygamie kennen und mit Beschneidungen unterwegs sind und die Blutrache in ihrer DNA haben. Das sind rassistische Äusserungen. Solche haben keinen Platz in unserem Rat und sind nicht tolerierbar. Darum war es wichtig und nötig, dass der Fraktionspräsident der SP, Roman Brunner, auch im Namen der Grünen und der EVP Klar- text sprach und dieses Narrativ der Menschenfeindlichkeit in seiner Erklärung aufs Schärfste verurteilte. Erst jetzt war es wieder möglich, zur Tagesordnung überzugehen.

Zurück zur «Ochseschüür». Vielleicht darf dieser Übername auch der Vergessenheit anheim- fallen. Vielmehr soll dieses Haus ein Ort sein, an dem konstruktive und respektvolle Diskussionen stattfinden können, ohne dass rassistische oder menschenfeindliche Äusserungen toleriert werden. Nur so kann eine gerechte Gesellschaft erreicht werden, in welcher die Würde jedes Einzelnen nicht verletzt wird.

*SP Muttenez

Bettenhaus Bella Luna

Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil
061 692 10 10



**Gut schlafen
ist kein Zufall**

Nächste Grossauflage 28. Juni 2024

**Annahmeschluss Redaktion
Montag, 12 Uhr**

**Annahmeschluss Inserate
Montag, 16 Uhr**

**Birsfelder
Anzeiger**

BARES FÜR RARES

Ihre Experten für Kunst & Antik

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte
Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika
Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht
Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente
Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle
Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos
Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art
Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung • Kunstauktion • Gutachten
Wir freuen uns auf Ihren Anruf **Tel. 076 582 72 82**

Zu vermieten ab 1. August 2024

in Bauernhaus in **Faltschen**

3-Zimmer-Wohnung

Grosse Küche, Bad mit Waschmaschine, Autoeinstellplatz.

Tel. 076 376 21 57

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



HAUSBESICHTIGUNG

Samstag, 29. Juni 2024
10.00 - 14.00 Uhr

Krummackerweg 524
4204 Himmelried

Besuchen Sie unsere Hausbesichtigung
und werfen Sie einen Blick in ein fertiggestelltes PM-Haus. Dieses Einfamilienhaus
steht nicht zum Verkauf, gerne zeigen wir
es jedoch Interessierten, welche ebenfalls
bauen möchten. Wir freuen uns auf Sie.

www.pm-holzbau.ch



Achtung! Sammler sucht

**Blas- /
Blechinstrumente**
wie Saxophon, Klarinette usw.
Zahle bar. Wird abgeholt.
Telefon 079 356 54 06

Wir suchen Sie!

Erfüllende Teilzeitstelle in der
Seniorenbetreuung. Wir bieten
flexible Arbeitszeiten und umfassende
Schulungen. Einsätze auch
in der 24h-Betreuung möglich.

Bewerbungen unter
www.hi-jobs.ch
0800 550 440



**Kunsthandel
ADAM**

**Antiquitäten
Gemälde und
Kellerfunde**



Ankauf von: Alten Fotoapparaten und
Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen,
Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumenten,
Zinn, Goldschmuck und Altgold,
Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschen-
uhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane,
Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



Kleiner Preis – grosse

Wirkung!



**Birsfelder
Anzeiger**

Orgelkonzert

Orgel pur in der Peterskirche

BA. Im Rahmen der Konzertreihe «Orgel im Dialog» ist Christian Barthen am Montag, 24. Juni, um 19.30 Uhr in der Peterskirche in Basel zu hören.

Es gibt viele Kriterien, nach denen ein Konzertprogramm zusammengestellt wird. Für Christian Barthen, Organist und künstlerischer Leiter der Musik am Berner Münster, Dozent für Orgel an der Hochschule der Künste in Bern und international tätiger Konzertorganist, stehen ein prominentes Repertoire, die Vielfalt der Gattungen und Stile und vor allem das jeweilige Instrument im Vordergrund. Für sein Konzert in der Peterskirche hat er exemplarische Werke deutscher Orgelkunst aus verschiedenen Epochen ausgewählt.

Den feierlichen Auftakt bildet das Präludium in G von N. Bruhns, einem der bedeutendsten Vertreter der norddeutschen Orgelschule, den Abschluss und Höhepunkt des Konzerts bildet die berühmte Passacaglia in c-Moll von J. S. Bach. Dazwischen erklingt ein Meisterwerk von W. A. Mozart - die kleine

Fantasie f-moll. Einen starken Kontrast bildet die 3. Orgelsonate von P. Hindemith, die 1940 im Exil entstand und in der der Komponist alte deutsche Volkslieder verarbeitet hat.

Diese Auswahl unterstreicht einmal mehr die klangliche Vielfalt der

Silbermann/Lhôte-Organ, auf der sich Musik aus Barock, Klassik und Moderne überzeugend darstellen lässt. Der Eintritt ist wie immer frei, um eine Kollekte wird gebeten.

Mehr Infos unter:
www.orgelmusik-stpeter.ch



Christian Barthen ist Organist und künstlerischer Leiter der Musik am Berner Münster.

Foto zVg

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 22. Juni: 11.30 h: Gemeindegessen im KGH.

So, 23. Juni: 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH

10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Suchthilfe Region Basel.

Di, 25. Juni: 8.40 h: Wandergruppe «Bürersteig – Rütifels – Haselloch – Remigen», Anmelden bis 20. Juni, Nelly Gasser Tel. 079 153 52 06.

Mi, 26. Juni: 14.30 h: Treffpunkt + / - 65 im KGH.

Do, 27. Juni: 19.30 h: Faszination Bibel, Auskunft S. Baltisberger, baltisberger@ref-birsfelden.ch oder 061 312 62 74.

So, 30. Juni: 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: FEPA (Fonds für Entwicklung und Partnerschaft in Afrika).

Fussball Europameisterschaft: Alle Spiele mit der Schweizer Nationalmannschaft werden im Kirchgemeindehaus übertragen. Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger
www.ref-birsfelden.ch

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 22. Juni: 10.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier im Alterszentrum.

So, 23. Juni, 12. Sonntag im Jahreskreis, 09.00 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 24. Juni: 15.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 26. Juni: 09.15 h: Gottesdienst in der Krypta.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 22. Juni: 14 h–18 h: JS Basilisk: Arielle, Allschwiler Weiher.

19:30 Gospel Factory: Grillabend.

So, 23. Juni: 10.30 h: Espresso-Gemeindetag in der EMK. Thema: «Surf die Welle» (MG).

Di, 25. Juni: ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

So, 30. Juni: 10 h: Bezirksgottesdienst im Bethesda (Walter Wilhelm)

Schulferien: 29. Juni bis 10. August 2024.

Freie Evangelische Gemeinde

So, 23. Juni: 10.10 h: Gottesdienst.

Do, 27. Juni: 19.30 h: Gemeinde-Abend.

So, 30. Juni: Kein Gottesdienst – Sommerferien.

Mittagstisch

Generationenübergreifend

Das Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt Fabezja ist im Netzwerk Alter der Gemeinde Birsfelden vertreten. Im Rahmen eines Netzwerktreffens entstand die Idee, das Mittagstisch-Angebot zu erweitern und die Tagesstruktur einzubinden. Diese organisiert unter der Trägerschaft des Vereins Robi-Spiel-Aktionen seit knapp zwei Jahren den Mittagstisch für Kindergarten- und Primarschulkinder im Sternenfeldquartier. Das Angebot der Tagesstruktur findet in den Räumlichkeiten des Fabezja statt, die Zusammenarbeit funktioniert ausgezeichnet. Die beiden Organisationen wagen nun das Projekt generationenübergreifender Mittags-

tisch. Unterstützt werden sie dabei von der Gemeinde, der Fachstelle für Altersfragen, der Spitex Birsfelden und der reformierten Kirchgemeinde.

Geplant ist ein Angebot ab Mitte Oktober. Interessierte Seniorinnen und Senioren essen einmal pro Woche (Mittwoch) zusammen mit den Kindern des Mittagstisches. Dabei steht der Generationenaustausch im Fokus, Jung und Alt kommen in Kontakt bei einem gesunden Mittagessen. Seitens Fabezja wird das Projekt von einer gastgebenden Person begleitet, die die administrativen Arbeiten übernimmt und für die Anliegen der älteren Personen zuständig ist. Die Mitarbeitenden der Tagesstruktur

sind weiterhin zuständig für die Betreuung der Kinder wie bis anhin. Fabezja sucht ab sofort ein bis zwei Personen, die die gastgebende Funktion übernehmen möchten. Das freiwillige Engagement wird mit einem kostenlosen Mittagessen honoriert.

Fragen zum Projekt und Anmeldungen von Seniorinnen und Senioren werden ebenfalls ab sofort entgegengenommen (info@fabezja.ch oder Isabelle Hänger 079 602 12 60). Alle Beteiligten des Projekts freuen sich auf den Start des gemeinsamen Mittagstisches und sind motiviert, die beiden Generationen wertschätzend zusammen zu bringen.

Isabelle Hänger für das Fabezja

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

DIE NEUESTEN BÜCHER

reinhartd.ch

Fussball

Ein kurzfristig zum Benefizspiel umfunktioniertes Freundschaftsspiel

Die B-Junioren des FC Birsfelden bestritten eine Partie gegen das Team Lava und sammelten für einen guten Zweck.

Von Alan Heckel

Allzu viele Zuschauerinnen und Zuschauer sind am frühen Mittwochabend letzter Woche nicht ins Sternfeld gekommen. «Das Ganze ist leider etwas kurzfristig zustande gekommen», entschuldigt Marco Cereghetti. Der Präsident des FC Birsfelden weiss, dass mit entsprechender Vorlaufzeit und entsprechenden Hinweisen in traditionellen und sozialen Medien der Rahmen anders ausgefallen wäre.

Der Anlass ist ein Freundschaftsspiel zwischen den B-Junioren des Vereins und dem Team Lava, einer

Mannschaft, die sich aus Jugendlichen zusammensetzt, die das Jugendhaus an der Schulstrasse 27 häufig besuchen. Das trifft auch auf einige Birsfelder Junioren zu, die für diesen Anlass die Farben wechseln und die Lava-Truppe verstärken.

Grösserer Rahmen

«Solche Spiele sind in der Vergangenheit immer wieder vorgekommen», weiss Cereghetti. Doch dieses Mal hatte B-Juniorentrainer Daniele Torquato die Idee, das Ganze zu einem Benefizspiel umzufunktionieren und Geld für einen guten Zweck zu sammeln. Der Entschluss fiel auf die Kinder und Jugendlichen in der UPK Basel.

Und so ist der Rahmen etwas grösser als bei einem x-beliebigen Freundschaftsspiel. F-Junioren-Trainer Kosé Carrera hat seine Jungs als Einlaufkinder und Balljungen aufgeboten, Juniorenleiter

Marc Moresi gibt den Schiedsrichter und Christina Stadler, leitende Professorin an der UPK, ist ebenfalls gekommen.

Kraft des Fussballs

Zuden Klängen der Europa-League-Hymne laufen Teams und Kinder auf den Rasen. Vor dem Kickoff sprechen Moresi und Stadler noch ein paar Worte. Die Ärztin spricht von der «Kraft des Fussballs» und davon, was diese Sportart auslösen kann. «Man hat ein Ziel, für das man gemeinsam kämpft.» Allerdings haben nicht alle Kinder diese Kraft und Freude, Grund dafür sind psychische Erkrankungen. Diese werden in der UPK-Tagesklinik für Kinder behandelt, für die Geld gesammelt nicht. «Wir müssen noch grösser werden», sagt Stadler und erwähnt, dass einer der grössten Unterstützer Nati-Trainer Murat Yakin ist.

Mit dem Wunsch, die Birsfelder Junioren mögen ihre Begeisterungsfähigkeit behalten, beendet Christina Stadler ihre kurze Ansprache und sieht mit rund sechs Dutzend weiteren Zuschauerinnen und Zuschauern, wie sich die Teams 6:6 unentschieden trennen. Abseits des Platzes spenden die Leute anhand der QR-Codes, die sich auf den Tischen befinden, Geld. Am Ende kommen rund 650 Franken zusammen. «Besser als nichts», findet Marco Cereghetti. Angesichts der kurzfristigen Ankündigung des



Anlasses ein ordentlicher Betrag, der sich eventuell noch erhöht. Denn für diejenigen, die nicht am Spiel waren oder sonst von der Aktion angetan sind, ist der QR-Code obenstehend nochmals abgedruckt.



Vor dem Spiel I: Das Team Lava und ...

Fotos Alan Heckel



Vor dem Spiel II: ... der FC Birsfelden präsentieren sich dem Publikum.



Kurze Ansprache I: Marc Moresi, Juniorenverantwortlicher des FC Birsfelden, sagte ein paar Worte ...



Kurze Ansprache II: ... wie auch Christina Stadler, leitende Professorin an der UPK.



Attraktives Spiel: Der FC Birsfelden und das Team Lava gaben Vollgas, unterhielten die Zuschauerinnen und Zuschauer bestens und trafen total zwölfmal ins Netz.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 25 / 2024

Sternmarsch zum Wakkerpreisfest in Arlesheim

Der Verein Birsstadt wurde vom Schweizer Heimatschutz mit dem Wakkerpreis 2024 ausgezeichnet. Die offizielle Preisübergabe findet am Samstag, 22. Juni 2024, im Rahmen des Wakkerpreisfestes auf dem Domplatz in Arlesheim statt. Die Verleihung des Preises wird von einem attraktiven Rahmenprogramm für die Bevölkerung begleitet.

Im Vorfeld des Festes starten aus allen Birsstadt-Gemeinden Sternmärsche. In Birsfelden beginnt der Sternmarsch um 13.00 Uhr an der alten Post (Birsstegweg 5). Die Route führt entlang der Birs bis nach Münchenstein/Hofmatt. Von dort aus fahren alle Teilnehmenden mit dem Tram in Richtung Arlesheim. Ein etwa 10-minütiger Fussmarsch bringt die Teilnehmenden anschliessend zum Domplatz.

Der gesamte Gemeinderat von Birsfelden wird am Sternmarsch teilnehmen und lädt die Bevölkerung herzlich ein, sich ebenfalls anzuschliessen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Alle Teilnehmenden des Sternmarsches erhalten einen Verpflegungsböbel im Wert von CHF 10.–, der am Wakkerpreisfest eingelöst werden kann.

Weitere Informationen zum Wakkerpreisfest finden Sie auf der Website des Vereins Birsstadt unter <https://birsstadt.swiss/wakkerpreis>.
Gemeinde Birsfelden

Wahl Schulrat Primarstufe: Erwahrung

Am 9. Juni 2024 fand die Gesamterneuerungswahl für den Schulrat Primarstufe für die Amtsperiode vom 1. August 2024 bis 31. Juli 2028 statt.

Gegen die Wahl der sechs Mitglieder des Schulrats Primarstufe

- Stephan Zahno
- Denise Bucher Leuthardt
- Luca La Rocca
- Gaby Lager
- Lukas Von Däniken
- Sabrina Maag

wurden keine Beschwerden erhoben. Ihre Wahl wurde somit durch den Gemeinderat an der Sitzung vom 18. Juni 2024 einstimmig erwahrt.
Gemeinde Birsfelden

Wahl Schulrat Sekundarschule: Erwahrung

Am 9. Juni 2024 fand die Gesamterneuerungswahl für den Schulrat Sekundarschule für die Amtsperiode vom 1. August 2024 bis 31. Juli 2028 statt.

Gegen die Wahl der sechs Mitglieder des Schulrats Sekundarschule

- Stephan Zahno
- Luca La Rocca
- Denise Bucher Leuthardt
- Gaby Lager
- Sabrina Maag
- Seline Märki
- Christoph Wasser

wurden keine Beschwerden erhoben. Ihre Wahl wurde somit durch den Gemeinderat an der Sitzung vom 18. Juni 2024 einstimmig erwahrt.
Gemeinde Birsfelden

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

12. Juni 2024

Drittenbass, Walter

Geboren am 10. März 1940, von Niederbüren SG, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

13. Juni 2024

Bachthaler, Monika

Geboren am 11. Dezember 1957, von Riehen, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Liestal.

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15

Grundbucheintragung

Kauf. Parz. 923: 251 m² mit Einfamilienhaus, Salinenstrasse 18, Trottoir, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Schürri». Veräuss-

serer: Hotel Sonne AG, Basel, Eigentum seit 5.10.2020. Erwerber zu je ½: Sedelmeier Jörg, Basel; Lightfoot Helen, Basel.



Spitex-Zentrum
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Betriebsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung
www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40



Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)
Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)
In den Schulferien ist die
Schwimmhalle geschlossen.

Einzeleintritt: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte: CHF 220.–

Terminplan 2024 der Gemeinde

- **Samstag, 22. Juni**
Sammeltag Sonderabfälle
Pausenplatz Kirchmattschulhaus
- **Montag, 24. Juni**
Grün- und Bioabfuhr,
Gemeindeversammlung
um 19 Uhr in der Aula
Rheinparkschulhaus
- **Montag, 26. Juni**
Papier- und Kartonsammlung
- **Montag, 1. Juli**
Grün- und Bioabfuhr
- **Samstag, 6. Juli**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 8. Juli**
Grün- und Bioabfuhr

Auszug aus dem Protokoll der konstituierenden Sitzung der Gemeindekommission vom Montag, 17. Juni 2024

Es nahmen 13 von insgesamt 15 Mitgliedern der Gemeindekommission an der Sitzung teil.

1. Wahl des Präsidiums der Gemeindekommission

Beschluss: Lukas Märki (SP) wird einstimmig als Präsident der Gemeindekommission wiedergewählt.

2. Wahl des Vizepräsidiums der Gemeindekommission

Beschluss: Thomas Maier (Die Mitte) wird einstimmig als Vize-Präsident der Gemeindekommission gewählt.

3. Wahl der Rechnungsprüfungs- kommission (5 Mitglieder)

Beschluss: Als Mitglieder in die Rechnungsprüfungskommission werden gewählt:

- Sposato Domenico SP
- Hunziker Regula SP
- Schlienger Michèle SVP
- Dörr Michael FDP
- Herzog Nathan Mitte/EVP

4. Wahl der Geschäftsprüfungs- kommission (7 Mitglieder)

Beschluss: Als Mitglieder in die Geschäftsprüfungskommission werden gewählt:

- Hauert Bernadette SP
- Meier Angelika SP
- Seifert David SP
- Becker Martin Grüne
- Truffer Sacha FDP
- Lütolf Marc SVP
- Maier Thomas Die Mitte

5. Wahl der Mitglieder des Wahlbüros (21 Mitglieder)

Beschluss: Als Mitglieder des Wahlbüros werden gewählt:

- Bucher Leuthardt Denise SP
- Dothaux Camille SP
- Eyer Selina SP
- Lager Gabriela SP
- Märki Seline SP
- Mattmüller Yvonne SP
- Saladin Nastasia SP
- Seifert David SP
- Stoll Laurent SP

- Villani Gerarda SP
- Rehmann Mirko FDP
- Schenk Jasmine FDP
- Stoll Leander FDP
- Unternährer Hanspeter SVP
- Sumsander Peter SVP
- Ruckstuhl Fredy SVP
- Suter Sabine Mitte/EVP
- Beck Tobias Mitte/EVP
- Schiliro Salvatore Mitte/EVP
- Gröger Alain Mitte/EVP
- Lutz Sohal Ulrike Grüne

6. Wahl der Mitglieder der Finanzkommission (3 Mitglieder)

Beschluss: Als Mitglieder der Finanzkommission werden gewählt:

- Bernhard Harry
- Dörr Michael
- Leibundgut Bruno

Birsfelden, 17. Juni 2024

Namens der Gemeindekommission:

Lukas Märki

Präsident der Gemeindekommission



Für die Abteilung Soziale Dienste suchen wir per 1. September oder nach Vereinbarung eine/n zusätzliche/n

Sozialarbeiter/in FH/HFS (80 - 100%, m/w/d)

Die Abteilung Soziale Dienste ist zuständig für die Ausrichtung der gesetzlichen Sozialhilfe, die freiwillige Sozialberatung, das Asylwesen sowie für das Führen von Erwachsenenschutzmandaten.

Sie verfügen über eine Ausbildung in Sozialer Arbeit (FH/HFS) und sind motiviert Ihre Erfahrungen und Kompetenzen im Rahmen der gesetzlichen Sozialhilfe sowie im Erwachsenenschutz einzubringen?

Dann bewerben Sie sich bei uns!

Weitere Informationen zur Stelle auf www.birsfelden.ch/jobs



Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Eugen Boss** (Sonnenbergstrasse 34) feiert am 22. Juni seinen 80. Geburtstag. **Alfred Niffeler** (Am Stausee 8) feiert am 23. Juni seinen 80. Geburtstag. **Margot Sillmann** (Riehenstrasse 5) feiert am 23. Juni ihren 80. Geburtstag. **Angelo Romano** (Am Stausee 1) feiert am 22. Juni seinen 90. Geburtstag. **Elisabeth Rüedi** (AZ Birsfelden) feiert am 27. Juni ihren 90. Geburtstag. **Elisabeth Pethke** ((AZ Alban-Breite) feiert am 22. Juni ihren 100. Geburtstag.

Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Roxy

«Labor à Trois»



Am 29. Juni findet im Roxy ein Residenzsharing statt, bei welchem die Kunstschaffenden Auszüge ihrer Arbeit zeigen.

Foto Jennifer Rohrbacher

BA. Geprägt von einer Diversität an stilistischen und kulturellen Einflüssen bereichern sich die Tanzszenen im Dreiländereck von Basel, Freiburg und Strasbourg gegenseitig. Motiviert durch ein Bedürfnis nach Kollaboration und Austausch, überwindet das Residenzprogramm «Labor à Trois» Grenzen. Tänzerinnen und Tänzer sowie Choreografinnen und Choreografen aus dem Dreiländereck arbeiten parallel zueinander an eigenen Projekten, besuchen Proben und teilen Skills. Zum Abschluss der gemeinsamen Zeit geben die Tanzschaffenden

Einblick in ihre Arbeit. Das Publikum ist eingeladen, die Nachbarschaft zu feiern und Teil der länderübergreifenden Vernetzung zu sein.

Mit dabei sind: Julia Klockow und Maria Luisa Pizzighella (Freiburg), Jean Louis Gadé und Eric Androa Mindre Kolo (Strasbourg), Kihako Narisawa, Joseph Alford und Janiv Oron (Basel).

Am Samstag, dem 29. Juni, findet um 15 Uhr ein Residenzsharing statt, bei dem die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler Auszüge ihrer Arbeit dem Publikum zeigen und zum Austausch einladen.

Kolumne

Altersleitbild Birsfelden

«Der demografische Wandel der Gesellschaft macht auch vor unserer Gemeinde nicht halt. Birsfelden steht vor der Aufgabe, auf die demografische Alterung und die dadurch entstehenden Herausforderungen und Ansprüche an Dienstleistungen und Angebote für Seniorinnen und Senioren zu reagieren.»

Angelegt an das Altersleitbild des Kantons Baselland erarbeiten verschiedene Arbeitsgruppen unter der Leitung der Gemeinde sowie unter dem Finanzschirm des Kantons ein Altersleitbild Birsfelden.



Von
Alex
Gasser

Eine grosse Herausforderung, gilt es doch Ziele zu formulieren, die für alle Altersgruppen, unabhängig von der Beweglichkeit, umgesetzt werden können. Was ich heute nicht brauche, kann aber in einigen Jahren notwendig werden. Darum ist es wichtig, dass wir Älterwerdenden geistig und körperlich gesund bleiben. «Wer rastet, der rostet», ist keine Floskel.

Ein Beispiel. Seit Jahren führen wir jährliche unsere Klassenzusammenkunft durch. Verteilt an den Wohnorten der Kolleginnen und Kollegen, und alle fünf Jahre in Rorschach. Von 16 Buben und 21 Mädchen sind leider acht verstorben; sieben sind krank, oder wollen keinen Kontakt mehr. Einer gilt offiziell als verschollen. Doch die anderen freuen sich stets auf ein aktives Wiedersehen. Doch dazu braucht es einen CEO, der die Fäden führt und einen Akteur, der jedes Treffen in Bild und Wort zusammenfasst.

Es gibt unzählige Beispiele, die beweisen, dass die Ü70 die Ziele im Altersleitbild erfüllen. Daher ist es wichtig, dass wir am Leitbild mitarbeiten, unsere Erfahrungen einbringen, aber auch auf nicht zu füllende Lücken aufmerksam machen. Man sollte mit offenen Augen durchs Leben gehen und die Entwicklungen mitgestalten.

So kann man, wie ich, mal sagen: «Ein Mann mit Vergangenheit und Engagement für die Zukunft.»

Was ist in Birsfelden los?

Juni

- Sa 22. Birsfelder Museum**
Ausstellung «kosmisch komisch» von Samuel Eugster und Heinz Schäublin, Birsfelder Museum, 15 bis 18 Uhr.
Wakkerpreis
Der Verein Birsstadt wurde vom Schweizer Heimatschutz mit dem Wakkerpreis 2024 ausgezeichnet, die offizielle Preisübergabe findet im Rahmen des Wakkerpreisfestes auf dem Domplatz in Arlesheim statt, 13 bis 20 Uhr.
- So 23. Birsfelder Museum**
Finissage der Ausstellung «kosmisch komisch» von Samuel Eugster und Heinz Schäublin, Birsfelder Museum, 11 bis 16 Uhr.
- Mo 24. Gemeindeversammlung**
19 Uhr bis 23.45 Uhr, Aula Rheinparkschulhaus.
- Di 25. Geschichten am Birköpfli**
Im Zelt einer Geschichte lauschen, sich vorlesen lassen, Bilderbücher anschauen, eine Geschichte erfinden, rätseln, malen, basteln, Fat-

ma Öztutan erzählt Geschichten in Deutsch und bei Bedarf in Türkisch, Birköpfli-Spielplatz, 15 bis 17 Uhr.

- Mi 26. Jasstreff vom Altersverein**
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Juli

- Mo 1. Aldi Sportcamp**
Vielseitiges, spannendes Programm mit unterschiedlichen Sportarten und vielen Spielen sowie weiteren Highlights, Sporthalle Birsfelden, 9.30 bis 16 Uhr.
- Di 2. Aldi Sportcamp**
Vielseitiges, spannendes Programm mit unterschiedlichen Sportarten und vielen Spielen sowie weiteren Highlights, Sporthalle Birsfelden, 9.30 bis 16 Uhr.
- Mi 3. Aldi Sportcamp**
Vielseitiges, spannendes Programm mit unterschiedlichen Sportarten und vielen Spielen sowie weiteren Highlights, Sporthalle Birsfelden, 9.30 bis 16 Uhr.

- Do 4. Aldi Sportcamp**
Vielseitiges, spannendes Programm mit unterschiedlichen Sportarten und vielen Spielen sowie weiteren Highlights, Sporthalle Birsfelden, 9.30 bis 16 Uhr.

- Fr 5. Aldi Sportcamp**
Vielseitiges, spannendes Programm mit unterschiedlichen Sportarten und vielen Spielen sowie weiteren Highlights, Sporthalle Birsfelden, 9.30 bis 16 Uhr.

- Sa 6. Bauernmarkt**
Verschiedenste Köstlichkeiten von Landwirten und weiteren Anbietern aus der näheren Region, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz.

- Mi 10. Jasstreff vom Altersverein**
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Basel-Landschaft

Informationsplattform
«Trockenheit»

BA. Seit einigen Jahren und mit zunehmender Tendenz verfügen die Gemeinden wie auch der Kanton im Sommer Massnahmen bezüglich Trockenheit. Diese Massnahmen werden jeweils mittels unterschiedlicher Kanäle an die Bevölkerung kommuniziert. Bisher gab es keine zentrale Informationsplattform, auf der sich die Baselbieter Bevölkerung direkt und einfach informieren konnte.

In den vergangenen Monaten wurde seitens des Kantons eine Plattform entwickelt, die diesem Bedarf gerecht wird. Ab heute steht diese Plattform der Bevölkerung unter www.bl.ch/trockenheit zur Verfügung. Dort können aktuelle Informationen bezüglich geltender Bestimmungen sehr rasch und einfach aufgerufen werden. Darunter fallen zum Beispiel allfällige Feuer-, Wasserentnahme-, Fischerei-, Bade- und Betretungsverbote. Sämtliche 86 Gemeinden des Kantons haben sich bereit erklärt, zukünftig ihre Bestimmungen auf der Plattform zu publizieren.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 636 Expl. Grossauflage
 1 196 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2023)

Adresse

Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Stephanie Beljean (Redaktorin, sb),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



RESTAURANT
SCHMIEDE

NEU in Birsfelden

Herzlich willkommen im Restaurant «Schmiede», wo wir die traditionelle Schweizer Küche auf innovative Weise neu interpretieren. Bei uns erwartet Sie ein kulinarisches Erlebnis, das die köstlichen Aromen und Zutaten der Schweiz mit modernen Kochtechniken verbindet.

Tauchen Sie ein in unsere gemütliche Atmosphäre und lassen Sie sich von unserem freundlichen Service verwöhnen. Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen und Ihnen unvergessliche Genussmomente zu bereiten.

Wir bieten auch italienische Küche wie Pizza und Pasta an.

Hardstrasse 2, 4127 Birsfelden

info@restaurant-schmiede.ch

www.restaurant-schmiede.ch

Telefon +41 61 313 89 18

Öffnungszeiten

Montag–Sonntag 10.00–23.00 Uhr

Zeichen der Würde e. Kloster-vorstehers	Gruppe von Wild-sauen	«die Neue Welt»	ugs.: Schlacht-fest	Fluss durch Basel	be-glücktes Auf-nahmen	geo-metr. Figur	Stadt in Sibirien	Haupt-sitz des IOC	eine Tonart	Bewoh-ner von Venedien
Beruf bei der Bierher-stellung					Fluss-barsch			Schweizer Renten-versiche-rung (Abk.)		
Vorn. des Ex-Renn-fahrers Luthi			Stadt im Berner Oberland			Froh-gefühl	6			
hohes Lauf-gestell					ein Eidg. Depart-ment (Abk.)			engl.: Sonne		
Abk.: Strasse		9	weisser Baustoff			süd-amerik. Pfeilgift (fachspr.)			4	
zerlegen					Schaum-wein			ungefähr		Koran-ab-schnitt
ableh-nender Bescheid	Schwie-rigkeit (Sport)		Stadt in Belgien				Hand-mäh-gerät			
	5									
Wert-loses	ugs.: Kohl, Weiss-kohl	ver-worren		Zeit-raum von 10 Jahren			Hand-elnder	Schund, Schein-kunst	sumpfig, schlammig	Haut glätten (chirur-gisch)
				Wildtier-gruppe	frz.: Fall	Granulat für die Katzen-haltung	«Wüsten-schiff»		7	
nicht vor					Kw.: Assis-tent			Quer-stange am Se-gelmast		Mittel-euro-päer
Abk.: Akku-sativ			musi-scher Bereich		Zahlwort			Infu-sions-gerät		3
episch-dramat. Gedicht		1				best. Farbton				
Kose-form v. Katha-rina			Einstand beim Tennis (engl.)				Staat in Süd-amerika		8	
kränkeln, welken					2	liebevoll umsorgen				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 9. Juli, alle Lösungswörter des Monats Juni zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen Essensgutschein im Wert von 30 Franken vom Restaurant Schmiede in Birsfelden. Unsere Adresse lautet Birsfelden Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!